

Die Bodenständige

Vereinspost | Ausgabe 2



inkl.
Kennenlern-
Körberl
Gutschein

Herbstfest - 11. September
"Genussvolles Handwerk"

Kaffee im Hof
ab Juli jeden
Freitagnachmittag,
Rathausplatz 3

Gemüsegenuss
für die 4722er.
Der Weg mit der Natur -
Gemüsefans erzählen.

4722^{ER} PLAUSCH

Infos vom Kernteam

Im Frühjahr 2019 veranstalteten die Umweltausschüsse Peuerbach und Steegen gemeinsam mit der Familie Hildebrandt von der gleichnamigen Kompostieranlage das „Kompostfest“.

Bei dieser Veranstaltung habe ich Angelika und Barbara kennengelernt. Ein äußerst interessantes Gespräch hat sich ergeben und schnell haben wir gemerkt, dass wir in vielen Dingen und mit vielen Einstellungen „auf der gleichen Wellenlänge sind“.

Äußerst interessant fand ich ihre Zugänge zu Lebensmitteln, Regionalität sowie zu Möglichkeiten für regionale, unbürokratische und ehrliche Vermarktung. Die Ideen und Visionen von Angelika und Barbara haben bei mir einen Nerv getroffen. Denn schon seit längerer Zeit habe ich mich - nicht nur mit meinem eigenen - Konsumverhalten und insbesondere dem Umgang mit Lebensmitteln beschäftigt. Lohnt ein Hinterherjagen von Aktionen in Supermärkten, um „am Ende des Tages“ festzustellen, dass die überdimensionierte Menge des Gekauften weit über das Ablaufdatum reichen wird? Nicht selten landet ein großer Teil davon im Müll.

Immer wichtiger wurde mir persönlich besonders die Herkunft von Obst und Gemüse sowie Fleisch.

So kam es nach einigen Telefonaten zum ersten Treffen unseres Kernteams im Bio- und Regionalmarkt „einfach“. Wir hatten einen langen und inspirierenden Abend, dem viele weitere folgten. Ideen wurden geboren, wieder verworfen und Neues überlegt.

Der Entschluss fiel auf das regionale Körperl und so ging es an die Planung. Bereits im Herbst 2019 gab es die ersten Infoveranstaltungen für Produzenten und Konsumenten. Im alten Baumeister Humer Gebäude am Rathausplatz, gleich hinter dem „einfach“, wurde ein passender Vereinsraum gefunden. Dem Start des 4722er Körperls stand nichts mehr im Wege.

Seit Herbst 2020 sind Marianne und ich begeisterte Mitglieder des Vereins 4722 Bodenständig. Zu wissen, dass ein

beträchtlicher Teil unserer Lebensmittel aus einem Umkreis von nicht einmal 10 km kommt, und uns der eine oder andere Produzent schon seit Jahren bekannt ist, freut uns umso mehr. In unserem Körperl haben sich auch bereits viele Favoriten gefunden, die wir keinesfalls mehr missen wollen! Wir freuen uns darauf, noch viele weitere „4722 bodenständige Entdeckungen“ zu machen.

Was uns noch gefällt: spätestens bis Dienstag kann das Körperl gemütlich gefüllt und am Freitag stressfrei abgeholt werden.

Herzlichst Euer

Roland Schauer

**vulgo Schned z 'Eckartsroith
Umweltausschussobmann
Peuerbach**

PS: wir wagen ein Experiment – auf unserem 7 ha großen Biofeld (gleich hinterm Haus) wurden heuer erstmals Sonnenblumen gesät. Wir hoffen, euch im Herbst mit Sonnenblumenöl aus Eckartsroith erfreuen zu dürfen!



4722^{ER} SUCHEN HILFE

Deshalb suchen wir dich? Zum Babysitten, für Haus und Garten oder die Nachhilfe...

Wie in unserer ersten Ausgabe bereits erwähnt, sind wir dabei das **4722 Netzwerk aufzubauen**. Ein Netzwerk, in dem sich spontan und unbürokratisch Helfer für Allerlei Alltäglichkeiten finden lassen.

Also die **Nachbarschaftshilfe des 21. Jahrhunderts!**

Es haben sich bereits einige Helfer, für ganz unterschiedliche Tätigkeiten,

gemeldet, aber wir sind noch auf der Suche nach einigen weiteren Bereichen: **Haushalt, Einkaufshelfer, Babysitter, Nachhilfe, Hundesitter bzw. Katzensitter** mit Übernachtungsmöglichkeit, etc.

Wenn Du Zeit und Lust hast, Deine Fähigkeiten in das 4722er Netzwerk einzubringen, dann melde Dich gerne unter info@4722boden-staendig.at oder unter 0664 434 4334.



RÜCKBLICK PFLANZERLTAGE 2021

Dank unserer engagierten Vereinsmitglieder, sind unsere Pflanzertage ein großer Erfolg geworden. Unsere 4722er hatten große Freude daran, ihren Jungpflanzen-, 'Überschuss' mit anderen Gartenfreunden zu teilen.



Manuela mit selbstgezogenen Pflänzchen



Gerta mit Raritäten

Es gab nebst **Tomaten-, Paprika- und Chili-Spezialitäten** eine ganze Reihe von **Raritäten, alten Sorten** und natürlich auch eine große Palette an **Gemüse- und Kräuterpflanzerln**.



Franziskas selbstgebackene Bauernkrapfen



Johannes mit seinem selbstgemachten Apfelsaft

Da unsere Vereinsmitglieder das große Interesse noch nicht allein stemmen konnten, haben uns die **Familien Stockenhuber und Johanik**, zusätzlich mit Pflanzern ausgeholfen. **Herzlichen Dank an alle!**



Eveline mit Schönerm für den Garten



Sandra gibt Gartentipps

Wir freuen uns schon auf die Pflanzertage 2022! Jeder der sich gerne mit eigenen Jungpflanzen beteiligen möchte, ist **nächstes Jahr, Ende April**, herzlichst eingeladen.

4722er Kennenlern-Körperl*

Du möchtest gerne unser 4722er Körperl unverbindlich kennenlernen?
Dann bestell Dir einfach unser **Kennenlern-Körperl!**

Für € 5 bekommst du ein Körperl mit 15 lokalen Spezialitäten aus 4722!

Was erwartet dich? Milchprodukte, Fleisch, Gemüse, Kräuter, Eier, Brot, etc.

Einfach bis Dienstag eine E-Mail an info@4722boden-staendig.at mit dem **Kennwort: Kennenlern-Körperl** schicken.

Am Freitag kannst du dann um € 5 dein Körperl im Vereinsraum, Rathausplatz 3 abholen.
Oder bestell es am Freitag einfach direkt vor Ort.

**Diese Aktion ist bis Ende September 2021 gültig und kann nur von Nicht-Vereinsmitgliedern genutzt werden.*

Gutschein

BODENSTÄNDIGER GEMÜSE-GENUSS FÜR 4722^{ER}

Steckbrief Anke und Andi Wille

Anke (52) und Andi (55) Wille ein Zweiergespann für die ihr Gemüseanbau nicht nur ein Beruf, sondern viel mehr eine Berufung ist. Eine, die sie jeden Tag aufs Neue motiviert. Denn eines vorweg, es ist harte Arbeit Gemüse anzubauen, und dennoch ist es für die Beiden eine schöne und wertvolle Tätigkeit. Denn zu wissen, was in den Lebensmitteln steckt, die sie ernten und essen ist für sie unbezahlbar. Kurz und bündig: sie lieben ihr Gemüse.



Länge, errichtet. Bereits jetzt dürfen sich die Vereinsmitglieder über tolle Salate freuen, aber im Laufe der Saison wird dies noch durch Tomaten, Paprika, Fisolen, Gurken und vieles weitere ergänzt. Bis Herbst möchten die Beiden einen noch ausgeklügelteren, zweiten Doppelfolientunnel errichten. Dieser wird die Arbeit um einiges erleichtern. Denn mit den heurigen Temperaturen ist der Gemüseanbau wirklich schwierig, es war für lange Zeit einfach viel zu kalt.

Tipps und Tricks für den eigenen Garten

Ihre Erfahrung hat ihnen gezeigt, dass ein „gesunder“, lebendiger Boden das wichtigste für gutes Gemüse ist. Denn nur ein lebendiger Boden kann das angepflanzte Gemüse optimal versorgen und überdüngt es nicht. Und somit kann man sich sicher sein, dass das Gemüse kein/wenig Nitrat und sicher kein Nitrit oder andere Schadstoffe enthält. Ihr Tipp hierfür ist gute, ausgewählte Humuserde zum Beispiel von der Kompostieranlage in Pühret zu verwenden. Denn mit den richtigen Mikroorganismen versetzt wird man mit seinem gepflanzten Gemüse einen tollen - aber am wichtigsten - gesunden Ertrag erzielen.

Packende Begeisterung

Anke's Lieblingsgemüse sind ihre roten Spitzpaprika. So süß und lecker, wie die schmecken, so etwas bekommt man sonst nicht so schnell! Aber nicht nur die Paprika erfreuen sie, es ist die Vielfalt an unterschiedlichen Gemüsesorten, die für sie die Arbeit so spannend machen. Andi fühlt sich besonders bestärkt, wenn andere sich über die tollen Ergebnisse und den Geschmack ihres Gemüses freuen.

Gemüsevielfalt für das 4722er Körberl

Gemeinsam mit ihrer Helferin Susanne, die über St. Pius bei ihnen arbeitet, und ohne die Vieles nicht möglich wäre, be-



wirtschaften sie 1,5 ha Land. Seit 5 Jahren pflanzen sie Roggen, Dinkel, Kartoffeln und Yacon an. Damit wir auch im 4722er

Körberl eine tolle Gemüseauswahl anbieten können, haben sie heuer Ende April einen ersten Folientunnel, mit 30 m

eigene Gärtnerei ist es bei ihr zwar nicht geworden, aber die Leidenschaft für das Gärtnern ist geblieben. Sie legt viel Wert darauf, dass ihre Pflanzen auf natürlichem Wege wachsen und das macht sie auch so robust. Und obwohl sie selbst aus der Branche kommt, stellt sie immer wieder fest, dass man nie auslernt.

Nullacht-fünfzehn kann Jeder

Ihre Schwiegereltern haben ihr einen 5x9 m großen Folientunnel geschenkt. Ergänzt wird diese Fläche durch einen 70 qm großen Außenbereich. Ihre große Leidenschaft sind Gemüsesorten, die nicht nullacht-fünfzehn sind. Sie experimentiert gerne mit neuen Sorten und sammelt so jährlich neue Erfahrungen. Learning-by-doing eben. So kommt es auch schon mal vor, dass Wassermelonen in Netzstrumphosen verpackt hochgebunden werden. Warum? Weil die Wassermelonen-Stauden, sich wieder einmal hoch gerankt hatten und im Jahr zuvor dadurch alle Melonen zermatscht am Boden gelandet sind.



Lust auf mehr

Bis vor kurzem waren es vor allem selbst gezogene Jungpflanzen, mit denen sie Alle begeistert hat. Nun gibt es auch schon die ersten Kräuter, Spinat und Rhabarber von ihr zu beziehen. Das war heuer aber noch nicht Alles was uns von Manuela erwartet. Wir dürfen uns noch auf Paprika, Tomaten, Zwiebel, Lauch, Zucchini, Kürbis und vieles mehr freuen.

Steckbrief Manuela Schönbauer

Manuela Schönbauer, 39 Jahre, 3-fache Mama und Familienoberhaupt einer Patchworkfamilie. Sie wuchs inmitten von Blumen, Obst und Gemüseplanzerl in der elterlichen Gärtnerei Nähe Passau auf. Eine



Natur pur

Keine Kunstdünger zu verwenden, sondern nur natürliche Dünger, gemeinsam mit Urgesteinsmehl, sind für Manuela besonders wichtig. Ihr Ziel ist es mit der Natur und den Ressourcen so schonend wie möglich zu arbeiten. Sie lässt un-

ter anderem Schnittlauch, Ringelblumen, Tagetes und Kapuzinerkresse in ihrem Folientunnel blühen, um Insekten hinein zu locken. Gemeinsam mit Ihren Kindern sammelt sie Marienkäfer oder Ohrwürmer zur Schädlingsbekämpfung, wie zum Beispiel den Blattläusen. Ihr Tipp fürs Gartenbeet - den Rasenschnitt, als Mulch rund um die Pflanzen verteilen, um das Unkraut zu reduzieren und dem Boden wieder Nährstoffe zuzuführen.

Steckbrief Carina Schmidbauer

Carina Schmidbauer (34) - bald mit ihrem "Carina's Naturplatz!" bekannt - ist eine dreifache Jungmama und 4722er Körberlfan der ersten Stunde. „100 % Natur pur“ ist ihr Credo. „Es ist zwar viel mehr Arbeit, aber man schmeckt's!“ davon ist sie überzeugt.



Als Dünger verwendet sie unter anderem Pferdemit. Dieser wird 3 - 4 Jahre gelagert und im Zuge dessen kompostiert. Der entstandene Humus wird dann im Frühling in den Acker und die Gartenflächen eingearbeitet. Sie gartelt seitdem sie mit 15 Jahren ihr erstes Glashaus bekommen hat. Das Gärtnern ist sozusagen - Carinas Jugendliebe.

Fleißiger Helfer

Derzeit wird Carina (aufgrund ihrer Babypause) fleißig von Florian Osterkorn (17) unterstützt. Der Schüler der LWBFS Waizenkirchen begeistert sie mit seinem Wissen, seinem Elan sowie der Liebe und Hingabe, mit der er seine Pflanzen betreut. Auf 300 qm hat er heuer Erdäpfel, Blaukraut, Kraut, Karotten, Salate, Radieschen und Mais gepflanzt.



Tomaten Liebe

Carina's große Liebe sind die Tomaten. Was ihr am Besten gefällt ist, wenn Leute sagen: „Unsere Kinder essen keine Tomaten.“ Bei Carina werden sie definitiv vom Gegenteil überzeugt! Denn bei ihren Tomatenverkostungen war noch für jedes Kind etwas dabei. Man muss nur die richtige Sorte finden. Die letzten Jahre hat sie jährlich ca. 500 kg Tomaten geerntet und damit die gesamte Familie, Freunde und die Nachbarschaft versorgt. Heuer dürfen sich die 4722er Körberl Bezieher auch auf ihre frischen Köstlichkeiten freuen.

Die Artenvielfalt ist Carina dabei besonders wichtig. Und was am Ende übrig bleibt wird zu leckerem Sugo verarbeitet.

Besonders schmackhaft

Aber nicht nur die Tomaten liegen ihr. Ihre Leidenschaft sind auch Säfte, wie Zitronen/Melisse, Hollunder und im Sommer die Beeren. Ab Herbst möchte sie dann mit Kräutern arbeiten, zum Beispiel wird sie heuer Tees fürs Körberl vorbereiten. Wir dürfen also gespannt sein.

Steckbrief Cornelia Schönbauer

Cornelia (37) und Hubert (43) Schönbauer starteten ihr gemeinsames Hofleben 2011. Auf dem elterlichen Hof beim "Wagner z' Huab". Nebst den 25 glücklichen Hühnern, einem Zwerghahn namens Napoleon und einem stolzen Altsteirer namens Hannes, dürfen die beiden einen schönen, außergewöhnlichen Garten ihr Eigen nennen.



Nicht nur Alltägliches

Ihr Garten beherbergt nicht nur Gemüse wie Kartoffeln, Gurken, Tomaten sondern auch Ausgefallenes wie zum Beispiel einen Kiwibaum. Vor über

15 Jahren begann die Geschichte des Kiwibaums, mit einem Kern, den Huberts Schwester gepflanzt hat. Erst nach 10 Jahren als feststand, ob es ein männlicher oder weiblicher Baum ist wurde das Gegenstück gepflanzt und dann noch 5 Jahre später kamen die ersten Früchte zu Tage. Aber auch allerlei anderes Obst und Gemüse, wie Marillen, Aroniabeeren, Melanzani ... machen den Garten so besonders.

Neben dem Wissen was Conny von ihrer Mama und Schwiegermama übers Garteln hat macht sie zusätzlich eine Ausbildung zur landwirtschaftlichen Facharbeiterin in der LWBFS Waizenkirchen.

Nichts verschwenden

Das 4722er Körberl gefällt ihr so gut, weil sie den Grundgedanken, Überschüsse aus dem eigenen Garten im Körberl zu tauschen so toll findet. Denn so kann sichergestellt werden, dass nichts verschwendet wird.

Tipp fürs Garteln

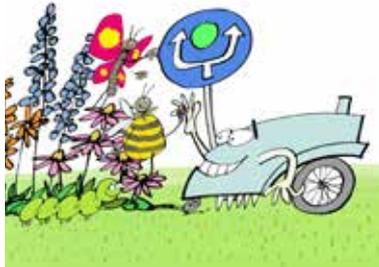
Jedem Hobbygärtner möchte sie auf dem Weg mitgeben, sich nicht entmutigen zu lassen, sollte etwas einmal nicht funktionieren. Oft hilft es, sich mit Anderen auszutauschen und im nächsten Jahr klappt es dann. Es gibt einfach nichts Besseres, als Gemüse aus dem eigenen Garten! Ein so intensives Geschmackserlebnis hat man selten bei gekauften Produkten. Das ist genau das, was das Handwerk so besonders macht. Man weiß, wie viel Zeit und Liebe hineingeflossen ist, da schmeckts dann am Ende umso besser.



TIPPS FÜR DIE NATUR

Hast du deinen Rasenroboter schon „richtig“ programmiert?

Der Sommer ist bereits voll im Gange und die Natur zeigt sich in ihren schönsten Farben, eine tolle Zeit für unsere Wildbestäuber! In den Gärten wird überall fleißig gemäht, doch leider wird vielerorts auf das Stehenlassen von wichtigen Nektarpflanzen für unsere Insekten vergessen.



Mähen gehen sowohl nektarreiche Blumen für unsere Wildbienen als auch wertvolle Wiesenkräuter für Zikaden und Heuschrecken verloren und es mangelt an wichtigen Rückzugsräumen für den Insektennachwuchs.

Auch dort wo der Rasenroboter eigenständig seine Arbeit verrichtet, sind Blühflächen möglich.

Ein beliebter Helfer im Garten ist der Rasenroboter, der oft Tag für Tag seine Runden zieht. Permanent kurzgeschorenes Gras ist für unsere Insekten allerdings kein Lebensraum: Durch das häufige

Dabei wäre es ganz einfach ein paar Wieseninseln oder einen Grasstreifen auszusparen, wo Gänseblümchen, Margeriten und Vergissmeinnicht ungestört

wachsen können. Denn die gute Nachricht ist, dass nicht der Rasenroboter bestimmt wie und wo der Rasen gemäht werden soll, sondern wir Menschen. Rasenroboter und Blumeninseln widersprechen sich nicht und beides ist im Garten möglich.

Übrigens: Lass deinen Rasenroboter nur tagsüber fahren, denn in der Dämmerung kommt es immer wieder zu Kollisionen mit nachtaktiven Tieren wie zum Beispiel Igel.

Weitere Tipps für einen insektenfreundlichen Garten findest du auf: www.insekten-leben.at

Ein Projekt des Vereins **thema:natur**

barbara.rems-hildebrandt@themanatur.eu

KÖRBERL GEFLÜSTER

Begeisterte Mitglieder erzählen.



Elisabeth Lang: "Das Körperl hat mein Einkaufsverhalten wesentlich verändert. Ich wusste vorher nicht, dass so Vieles bei uns erzeugt wird

und dass regional einkaufen so einfach geht. Es gehört mittlerweile zu unserem wöchentlichen Fixpunkt.

Beim Bestellen bin ich jede Woche neugierig, was es diesmal wieder Neues gibt. Und auch das Abholen jeden Freitag ist uns eine Freude, da es meinen Kindern und mir durch die kleinen Überraschungen gerne versüßt wird.

Es erstaunt mich immer wieder aufs Neue, welche Ideen die Peuerbacher und Steegner haben, und wie viel Arbeit und Mühe sie sich mit ihren Produkten machen. Und nicht nur die Produkte, auch die Verpackungen sind oft so liebevoll

und individuell gestaltet, zu schade zum wegwerfen. Da muss Liebe und Begeisterung dahinterstecken.

Das Körperl bringt die Leute zusammen, und ich bin den Menschen dankbar, die es auf die Beine gestellt haben."

Silvia Standhartinger:

"Ich bin beim Verein 4722 Bodenständig, weil ich die Idee, Lebensmittel direkt vom Hersteller zu kaufen und einen gerechten Preis dafür zu bezahlen, gut und notwendig finde. Ich weiß, von wem ich meine Produkte beziehe und bin begeistert von der hohen Qualität und der Vielfalt der angebotenen Waren. Dickes Dankeschön an alle unsere fleißigen ErzeugerInnen!

Ich lege auch großen Wert darauf, dass Fleisch, welches ich konsumiere, von Tieren aus artgerechter Haltung stammt, im



besten Fall auch noch aus biologischer Haltung.

Ich bin jedes Mal verwundert, wenn die Sonderangebote diverser Supermärkte ins Haus flattern und ich feststellen muss, dass sich das für einen Erzeuger nie und nimmer ausgehen kann. Ich finde diese Tiefpreisschlacht unfair

gegenüber Landwirten und Tieren und lehne so etwas entschieden ab. Schön, dass ich beim „Körperl“ einkaufen kann, wenngleich das Angebot bei Fleisch (z.B. Hühner) auch noch ausbaufähig wäre.

Ich bin gerne bereit, einen entsprechenden Preis für meine hochwertigen Lebensmittel zu bezahlen, wenn dadurch vielleicht eines Tages ein Landwirt von seinem Hof wieder leben kann. Ich weiß, dass das noch ein weiter Weg ist, aber „auch ein Weg von tausend Meilen beginnt mit einem Schritt“ - und so ein Schritt ist für mich das 4722er Körperl."

» Elisabeth Lang und Silvia Standhartinger schön, dass ihr dabei seid! «

WOFÜR, BRAUCHT ES EINEN VEREIN 4722 BODENSTÄNDIG IN PEUERBACH?

Ganz einfach, weil Dein Geld – unser aller Geld! – in Strömen aus der Region abfließt!

Hast Du Dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, wieviel alle 4722er zusammengenommen, in einem Jahr für Lebensmittel ausgeben? Die Statistik Austria beantwortet diese Frage ganz klar. Alle 4722er zusammen, geben pro Jahr 17 Millionen Euros nur für Lebensmittel aus. 17 Millionen Euro, die unserer Region zugute kommen könnten, wenn unsere Bauern, Gärtner, Hausgärtner und Balkongärtner all das anbieten würden, was wir täglich auf unseren Tisch stellen.

Ja, unsere Region ist noch mit vielen Bauern gesegnet! Aber die meisten von ihnen liefern an Großverteiler und bekommen entsprechende Preise für ihre Erzeugnisse.

Die bäuerliche Direktvermarktung ist zwar in Österreich, europaweit und sogar weltweit im Trend. Aber die Menge an Lebensmitteln, die aus der Region direkt auf den Teller der Verbraucher wandert, ist immer noch sehr klein.



4722er Euros fliegen in die Welt

Nimm Dich doch mal an der Nase! Oder wie man so schön sagt: sei mal ehrlich mit Dir!

Wie groß ist der Anteil an Nahrungsmitteln, die Du im Supermarkt kaufst und wieviel beziehst Du direkt beim Bauern oder aus Deinem eigenen Garten? Wenn sich all unsere 4722er direkt vom Bauern, und aus dem eigenen Garten, ernähren würden, dann gäbe es nicht fünf Supermärkte in Peuerbach. Natürlich ist es großartig, dass wir aus einer großen Vielfalt wählen können. Uns keinerlei Gedanken darüber machen brauchen, wo unser nächstes Essen herkommt. Aber möchtest Du Fleisch

essen, wo Du nicht weißt, ob das Tier ein glückliches Leben hatte und auf humane Weise sterben durfte?

Möchtest Du gerne Dein Hühnerfleisch - gleich inklusive antibiotikaresistenter Keime kaufen, weil das Huhn in irgendeinem Industriestall leben musste, und zur Sicherheit gleich regelmäßig mit Antibiotika gefüttert wurde? Es gibt mittlerweile sehr viele wissenschaftliche Studien, die belegen, dass der größte Teil des industriell hergestellten Hühnerfleisches antibiotikaresistente Keime enthält. Das bedeutet, wenn Du das rohe Fleisch mit Deinen Händen anfasst, kannst Du Dir eine Infektion zuziehen, die sehr gefährlich sein kann.

Wäre es da nicht besser zu wissen, dass das Huhn auf Deinem Teller, vorher auf dem Feld und im Garten spaziert ist, ein glückliches Leben und ganz sicher KEINE Antibiotika im Futter hatte?

Die Geschichte geht aber noch weiter! Unsere Region verbraucht jährlich ca. 300 Tonnen Getreide und Getreideprodukte. Für diese 300 Tonnen Getreideprodukte legen unsere 4722er Verbraucher jährlich ca. zwei Millionen Euro auf den Ladentisch.

Rechnest Du Dir dann aus, wieviel unsere Bauern für das Rohprodukt bekommen, dann geht Dir vielleicht ein Licht auf. Der Preis, den unsere Bauern für diese 300 Tonnen Getreide bekommen, liegt ungefähr bei 60 000.- Euro. Lass mich das wiederholen! Unsere Bauern erhalten 60 000.- Euro für ihr Getreide, und der Verbraucher aus Peuerbach und Steegen legt dafür zwei Millionen Euro auf den Ladentisch!

Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen mit Gemüse, Milchprodukten, Obst, etc. Und überall klafft ein riesiges Loch zwischen dem, was unsere Bauern für ihre schwere Arbeit bekommen und dem,

was der Verbraucher für Lebensmittel ausgibt.

Wir sind der Meinung, dass sich das in 4722 ändern kann!

Gemeinsam können wir uns vernetzen, und dafür sorgen, dass das, was in 4722 mit viel Liebe hergestellt wird, auch bei uns genußvoll verbraucht wird.

Dafür, gibt es den Verein 4722 Bodenständig!

Wir wollen es Dir einfach machen, Dich mit unseren Bauern, Gärtnern und Balkonierern zusammen zu schließen. Wir finden, dass es sehr umständlich - und nicht sehr ökologisch ist, wenn Du Deine Lebensmittel bei 20 verschiedenen Bauern abholen musst. Es ist viel einfacher, wenn Du Alles, was Dein Herz begehrt, von Deinem Lieblingsbauern bestellen und im Vereinsraum bei uns abholen kannst.

Das spart nicht nur DIR Zeit und Sprit, es gibt auch dem Bauern und unseren lokalen Herstellern Planungssicherheit. Sie wissen immer genau, wieviel und was sie am Freitag im Verein vorbeibringen können.

Wenn Du gerne wissen möchtest, was es im 4722er Körperl bereits gibt, ...dann gehe einfach auf unsere Website www.4722boden-staendig.at und informiere Dich.

... oder beantrage einen 4722er Körperl Testzugang und gustiere in unseren über 700 Spezialitäten.

... oder bestell dir ein Kennenlern-Körperl! **Einen Gutschein hierfür findest du auf der Seite 2 der Vereinspost.**

Wir freuen uns auf Dich, und sagen im Namen aller 4722er Bauern und Hersteller danke, dass Du dazu beiträgst, dass die Lebensmittel unserer Region auf Deinem Tisch landen!

Herbstfest

„Genussvolles Handwerk“



11. September
von 10 - 17 Uhr erwarten Euch:

> Verkostung regionaler Spezialitäten



> Handwerk selbst gemacht
Töpfern, Heilkräuter veredeln, Holz- und Lederbearbeitung...

> Kinderprogramm
Pony reiten, Kasperltheater, Apfelsaft pressen...



> Vorträge

**Wir freuen uns auf ein gemütliches
Beisammensein!**

Mehr Informationen unter
www.4722boden-staendig.at

*Ein gemeinsames Herbstfest vom Verein 4722 Bodenständig
und ‚einfach‘.*

Herausgeber:
Verein 4722 Bodenständig
Kunst- und Kulturverein für
ländlich, bäuerliche Tradition
und Brauchtumpflege

Vereinsraum:
Rathausplatz 3, 4722 Peuerbach

Präsidentin:
Angelika Lübke-Hildebrandt, MSc

Vizepräsidentin:
Barbara Rems-Hildebrandt, MSc

Tel.Nr.: 0660 86 87 887
E-Mail: info@4722boden-staendig.at